

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 23/2019-23 des Beirates Oberneuland vom
05.07.2022
in der Oberschule Rockwinkel, Uppe Angst**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Teilnehmer*innen: Herr Uwe Bornkeßel
Herr Kay Entholt
Herr Cemal Kocas
Herr Dr. Stefan Kraß
Frau Tamina Kreyenhop
Herr Hans-Jürgen Lotz
Herr Frank Müller-Wagner
Herr Simon Zeimke

Entschuldigt: Herr Christian Behrendt
Frau Meike Hethey
Frau Alexa von Busse
Frau Birthe Körnich
Frau Tanja Krey

Referent*in / Gäste:

Sitzungsleitung: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

Top 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Top 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.05.2022

Top 3. Sachstand und Berichte aus dem Projektausschuss „Achterdieksee“

Top 4. Anträge zu TOP 3

Top 5. Sachstände und Ergebnisse zu Anträgen des Beirates Oberneuland

Top 6. Globalmittelanträge

Top 7. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Top 8. Berichte

u.a. aus dem Ortsamt, Jugendbeirat, den Ausschüssen etc.

Top 9. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes an Stelle des TOP 6 „Neue Versorgungsquote KiTas Oberneuland“ einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.05.2022

Das Protokoll vom 10.05.2022 wird unter Änderung der vorgetragenen Änderungswünsche durch Herrn Dr. Kraß und Herrn Bornkessel einstimmig genehmigt.

TOP 3: Sachstand und Berichte aus dem Projektausschuss „Achterdieksee“

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet der Sprecher des Projektausschusses Peter Albert von den aktuellen Entwicklungen:

- Der geplante Infotag am Achterdieksee am 09.07. wurde abgesagt.
- Von den vorgeschlagenen Ideen hätten nur wenige vernünftig und somit auch pressewirksam umgesetzt werden können.
- Es war nicht mehr möglich, die Jugendlichen in den angrenzenden Stadtteilen anzusprechen und für eine Beteiligung zu gewinnen.
- Es soll am See kein „Halligalli“ geben, wie zuletzt in der Presse zu lesen war. Der Projektausschuss will die Sommerpause dazu nutzen, sich auf die wesentlichen Maßnahmen zu konzentrieren.
- Sobald die Planungen abgeschlossen sind, wird es einen neuen Infotag geben.
- Zum Thema Skateranlage: Zur Klärung, welche Fläche für die Errichtung einer Skateranlage eigentlich vorgesehen ist, befindet sich Herr Kook derzeit im Austausch mit dem Sportamt.
- Bezüglich einer eventuellen Reaktivierung des Spielplatzes steht Herr Kook ebenfalls im Austausch mit der zuständigen Behörde.

Darüber hinaus gibt Herr Albert bekannt, dass der Ausschuss drei Anträge vorbereitet hat, die im Folgenden TOP vorgestellt und abgestimmt werden. Es sind Anträge zu den Themen:

- Verkehrsbeleuchtung
- Müllentsorgung
- Parkplatzsituation

Der Termin für die kommende Ausschusssitzung ist der 30.08.2022.

TOP 4: Anträge zu TOP 3

1. Antrag: Beleuchtung am Achterdieksee
Frau Kreyenhop trägt den Antrag vor (Anlage 1 zum Protokoll).

- Es soll eine Wegebeleuchtung am Achterdieksee installiert werden.
- Konkret geht es um die Wegeverbindung beginnend an der Tennishalle des Bremer Schwimmvereins/TNB an der Autobahn entlang bis zur Anbindung Heinrich-Baden-Weg/Autobahnbrücke.
- Der Rad- und Fußweg ist derzeit komplett unbeleuchtet und stellt für die Nutzerinnen und Nutzer eine Gefahrenquelle dar. Auch der Sicherheitsaspekt spielt hier eine Rolle.

Beschluss: Der Antrag wird mit der Ergänzung, die ansässigen Sportvereine noch mit zu erwähnen, einstimmig angenommen. Der Antragstext wird diesbezüglich noch einmal von Frau Kreyenhop angepasst und dem OAL zur Weiterleitung an die Behörde geschickt.

2. Antrag: Müllentsorgung am Achterdieksee

Frau Kreyenhop trägt den Antrag vor (Anlage 2 zum Protokoll).

- Die Bremer Stadtreinigung wird aufgefordert, die Entleerung der Müllbehälter am Achterdieksee zu verbessern und auszubauen.
- Dies soll vor allem zu Spitzenzeiten der Badesaison erfolgen.
- Die Leerungen sollen morgens und abends, wenn nicht sogar 3x am Tag erfolgen.
- Die Anzahl der Tonnen soll erhöht werden und der angefragte große Müllcontainer soll direkt am See platziert werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Antrag: Ausbau der Parkplätze am Achterdieksee (Anlage 3 zum Protokoll).

Frau Kreyenhop trägt den Antrag vor (Anlage 3 zum Protokoll).

- Die Parkplatzsituation am See soll im vorderen Bereich besser geordnet und beschildert werden.
- An sonnigen Tagen sind der See und die Sportanlage, auch bei Veranstaltungen, stark besucht und die Parkplatzsituation daher sehr überlastet.
- Es sollen mehr Parkplätze geschaffen werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Sachstände und Ergebnisse zu Anträgen des Beirates Oberneuland

Frau Kreyenhop trägt die derzeitigen Sachstände der Anträge aus den Jahren 2021/2022 nach einer Zusammenstellung von Herrn Kook vor (Anlage 4 zum Protokoll).

Herr Dr. Kraß erkundigt sich noch einmal genauer zum Sachverhalt des Antrag 5: Wiederholte Beschlüsse Sanierung Nebenanlagen/Oberneulander Landstr. und Akutmaßnahme Tempo 30 Oberneulander Landstraße.

Ein Bürger berichtet, dass er in diesem Sachverhalt der BSAG einen Brief geschrieben hat und die BSAG ihm in einem Antwortschreiben mitgeteilt hat, einer Reduzierung der Geschwindigkeit eventuell nicht mehr im Wege zu stehen. Das Antwortschreiben hat der Bürger an das Ortsamt geschickt und liegt dort auch vor (Anm. d. Verf.).

Frau Kreyenhop regt an, die aktualisierte Liste zum geplanten Termin der Fraktionssprecher mit der Staatsrätin Frau Gabriele Nießen am 27.07. um 16:00 Uhr mitzunehmen, um die Eckpunkte mit ihr zu besprechen. Thema des Treffens wird die Stadtteilentwicklung sein. Der Beirat sucht eine verlässliche Ansprechpartnerin in dieser Sache und strebt einen langfristigen

Dialog mit dieser Person an. An dem Treffen werden neben Frau Kreyenhop als Beiratssprecherin, Herr Bornkessel, Herr Müller-Wagner, Frau Hethey und Herr Dr. Kraß teilnehmen.

Herr Borkessel berichtet, dass in der Oberneulander Landstraße auf Höhe des Elternspielkreises die Böschung abgesackt ist. Die durchgeführte Korrekturmaßnahme des ASV ist aus seiner Sicht nicht befriedigend durchgeführt worden. Herr Bornkessel wird einen entsprechenden Antrag in den kommenden Verkehrsausschuss einbringen.

Ein Beiratsmitglied regt an, die Einladungen zu den Fachausschusssitzungen künftig an alle Beiratsmitglieder zu versenden (mit Zugangsdaten für digitale Sitzungen). Eine Vertretungsregelung innerhalb der Fraktionen könne im Vorfeld somit besser geregelt werden. Herr Liedtke sagt zu, diese Bitte an den OAL zu übermitteln.

TOP 6: Neue Versorgungsquote KiTas Oberneuland

Frau Kreyenhop berichtet, dass in der letzten Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung bekannt wurde, dass die Senatorin für Kinder und Bildung die Systematik zur Berechnung der Versorgungsquote für über dreijährige Kinder bis zum Schuleintritt geändert hat. Die offiziellen Quoten waren damit fehlerhaft. Die Senatorin ist bislang mit systematisch falschen Zahlen in die Öffentlichkeit gegangen. Von 500 bis 1.000 fehlende Kitaplätze die kommuniziert wurden, sind es jetzt nach den neuen Berechnungen 2.717 fehlende Plätze in Bremen. Für Oberneuland bedeutet das, dass der Mangel an Kita-Plätzen weitaus größer ist, als bislang angenommen. Die neue Versorgungsquote liegt bei 77,5%. Es fehlen also in Oberneuland statt 24 Kita-Plätze, 99 Kita-Plätze.

Die CDU-Fraktion möchte die Senatorin zu diesem Sachverhalt befragen und zur kommenden Beiratssitzung einladen und hat diesbezüglich einen Antrag mit Fragen vorbereitet, zu denen die Senatorin Stellung beziehen soll.

Herr Zeimke trägt den Antrag vor (Anlage 5 zum Protokoll).

Herr Dr. Kraß äußert sich skeptisch zur Einbringung des Antrags und gibt bekannt, dass die Fraktion der Grünen den Antrag in der vorliegenden Form nicht zustimmen wird. Aus seiner Sicht ist das Thema „Kita“ für Oberneuland nicht das Hauptproblem und ist in dieser Form im Bildungsausschuss auch nicht thematisiert worden. Es lenke vom eigentlichen Problem und das sind in Oberneuland die Grundschulen, ab. Er plädiert dafür den Antrag zurückzuziehen bzw. bittet den Beirat den Antrag abzulehnen.

Herr Müller-Wagner äußert sich ebenfalls zum Thema und ist der Meinung, dass es ein neues Problem in Bremen ist, welches demnächst auch in Oberneuland akuter wird. Der jetzige Trend wird sich aus seiner Sicht fortsetzen und der Beirat sollte frühzeitig anfangen, das Problem zu thematisieren.

Der Beirat verständigt sich darauf, den Antragstext etwas umzuformulieren und die Schärfe in manchen Passagen rauszunehmen. Der 2. Satz des Antrags wird ersatzlos gestrichen.

Beschluss: Der überarbeitete entschärfte Antragsentwurf wird einstimmig angenommen.
--

Top 7: Globalmittelanträge

1. Elefantenkinderkreis

- Zuwendung für eine neue Büroausstattung.
- Antragssumme: 930 €.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Reit- und Fahrverein Oberneuland e.V.

- Finanzielle Unterstützung für die Durchführung einer Veranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum.
- Da der Antrag formell nicht richtig eingereicht wurde, kann der Beirat dem Antrag in der vorliegenden Form nicht zustimmen.
- Der Beirat steht der Veranstaltung aber wohlwollend gegenüber und schlägt vor, den Antragstellern einen Zuschuss von 1.500 € zu gewähren.
- Die Antragsteller werden aufgefordert ihren Antrag in Höhe der vorgeschlagenen Summe zu ändern.
- Der Antrag wird im Nachgang per Umlaufverfahren abgestimmt.

Top 8: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

·/·

Top 9: Berichte

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Kreyenhop berichtet über den Bildungsausschuss vom 01.06.2022.

- Thema der Sitzung war die Schulstandortplanung und die Ausbauplanung bis 2030.
- Aufgrund einer drohenden Überfüllung der Schulen im Stadtteil wurde über einen zweiten Standort für eine Grundschule im Stadtteil diskutiert.
- Eine Stellungnahme mit einer Überarbeitung zur erweiterten Schulstandortplanung für den Büropark wurde an die Bildungsbehörde verschickt.
- Des Weiteren wurde über den aktuellen Sachstand des Neubaus der Grundschule und den Kitaneubau beim BHC gesprochen.
- Die Schulleiterin der Grundschule informierte darüber hinaus über die Integration ukrainischer Kinder in die Schulen des Stadtteils.

Frau Kreyenhop gibt bekannt, dass sich der Controlling-Ausschuss am 26.07.um 14:00 Uhr erneut zu einer digitalen Sitzung trifft.

Seniorenvertretung

·/·

Jugendbeirat

Herr Liedtke berichtet, dass sich der Jugendbeirat in der vergangenen Sitzung mit der Durchführung seiner Projektideen und einer möglichen Besetzung von Unterausschüssen

beschäftigt hat. Da es aber aufgrund der geringen Beteiligung zu keiner Einigung kam, werden vorerst alle Mitglieder zusammen an der Durchführung der Projektideen arbeiten. Darüber hinaus wurde das Logo des Jugendbeirats abgestimmt und die nächsten Schritte bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit besprochen. Herr Liedtke weist noch einmal darauf hin, dass die Anwesenheit der gewählten Mitglieder in den Sitzungen durchaus verbesserungswürdig ist. Zu viele Mitglieder sagen ihr Kommen zu den Sitzungen erst am Tag der Sitzung ab. Herr Liedtke wird sich diesbezüglich noch einmal mit den Begleitpersonen der anderen Jugendbeiräte austauschen und nach den Ferien mit dem Jugendbeirat über einen neuen Sitzungstermin sprechen.

Mitteilungen des Ortsamtes

·/·

Top 10: Verschiedenes

Termine

Die Sitzungen des Beirats werden weiterhin am 2. Dienstag im Monat stattfinden.

- Am 13.09.2022 – Beiratssitzung
- Am 11.10.2022 – Beiratssitzung
- Am 15.11.2022 – Beiratssitzung
- Am 13.12.2022 – Beiratssitzung

Sitzungsleitung:
Marc Liedtke

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke



Ortsamt Oberneuland, Mühlenfeldstraße 16,
28355 Bremen

An die
Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Auskunft erteilt
Matthias Kook

T (04 21) 3 61 11854
F (04 21) 4 96 11854

E-mail:
office@oaoberneuland.brem
en.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:
Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 5.Juli 2022

Beschluss des Beirates Oberneuland Beleuchtung Achterdieksee

Sehr geehrte Damen und Herren,

in öffentlicher Sitzung am 05.07.2022 des Beirates Oberneuland hat dieser den nachfolgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Der Beirat Oberneuland fordert die Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, Vorschläge für eine Wegebeleuchtung am Achterdieksee zu planen und in Abstimmung mit dem Beirat umzusetzen. Konkret geht es um die Wegeverbindung beginnend an der Tennishalle des Bremer Schwimmvereins/TNB an der Autobahn entlang bis zur Anbindung Heinrich-Baden-Weg/Autobahnbrücke (Karte ist beigelegt).

Begründung:

Das oben beschriebene Teilstück eines Rad- und Fußweges ist eine wichtige und vielgenutzte Wegeverbindung. Diese Wegeverbindung ist ein direkter Anschluss an und vom Heinrich-Baden-Weg sowie an die wesentlichen Sportstätten von sechs großen Vereinen und Verbände (BHC, FCO, BSV, TNB, TVO und GCO) mit insgesamt über 8.000 Mitgliedern. Der Heinrich-Baden-Weg ist schon als wichtige Radverkehrsrouten in Richtung Blockdiek, Oberneuland und weiterführend nach Oyten beschrieben und auf diesem Abschnitt daher schon beleuchtet.

Noch wichtiger erscheint dem Beirat aber die Verbindung an und von der Franz-Schütte-Allee und die dahinterliegenden Wohn- und Stadtgebiete. Nutzer*innen sind insbesondere:

1. Sportler*innen aus dem Bereich Büopark, Nedderland, Achterdiek und weiterführend Horn als Weg zu den Sportanlagen und Sporthallen am Heinrich-Baden-Weg und Vinnenweg.
2. Sportler*innen zu den Sportanlagen und Halle Blockdiek
3. Schüler*innen teils in die eine Richtung bis zur Gesamtschule Ost und in die andere bis zur Oberschule Rockwinkel.
4. Viele Berufstätige Fahrradfahrende in diverse Richtungen über diese Wegeverbindung.
5. Freizeitsuchende aus den Gebieten Blockdiek und Vahr.

Ohne diese Beleuchtung ist dieser Rad- und Fußweg weiterhin komplett unbeleuchtet und daher vor allem in den dunkleren Jahreszeiten und in den Abendzeiten eine große Gefahr für die Nutzer*innen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Die Folge ist, dass entweder große Umwege in Kauf genommen werden müssen, aber besonders die Fahrten der Kinder- und Jugendlichen vermehrt durch Hol- und Bringdienste der Eltern mit PKWS durchgeführt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für eine Beleuchtung ist die generelle erhöhte Sicherheit an einem See und dessen wichtige Wegeverbindung. Die Bade- und Wiesebereiche werden gerade in den Sommermonaten in den Abend- und Nachtstunden für Zusammenkünfte, Picknicks etc. genutzt. In diesem Zusammenhang wird auch durch eine Beleuchtung und der verbundenen Öffentlichkeit ein besseres Verhalten und Umgang mit dem Müll nach solchen Veranstaltungen erwartet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Kook
Ortsamtsleiter



Ortsamt Oberneuland, Mühlenfeldstraße 16,
28355 Bremen

An die
Die Bremer Stadtreinigung
An d. Reeperbahn 4
28217 Bremen

Auskunft erteilt
Matthias Kook

T (04 21) 3 61 11854
F (04 21) 4 96 11854

E-mail:
office@oaoberneuland.brem
en.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:
Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 05. Juli 2022

Beschluss Beirat Oberneuland – Bessere Müllentsorgung Achterdieksee

Sehr geehrte Damen und Herren,

in öffentlicher Sitzung am 05.07.2022 des Beirates Oberneuland, hat dieser den nachfolgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Der Beirat Oberneuland fordert die DBS (Die Breme Stadtreinigung) auf, die beauftragte bedarfsgerechte Entleerung der Müllgefäße am Achterdieksee zu verbessern und auszubauen. Der Beirat fordert dies vor allem zu Spitzenzeiten der Badesaison. Dies erfordert auch Leerungen morgens und abends, wenn nicht sogar drei Mal täglich. Weiterhin fordert der Beirat, die Anzahl der Tonnen zu erhöhen und den angefragten großen Müllcontainer bedarfsgerecht direkt am See zu platzieren.

Begründung:

Der Achterdieksee ist ein beliebter Badesee in Oberneuland. Zudem wird er von vielen Menschen aus den anliegenden Stadtteilen, wie z.B. Vahr und Blockdiek etc. besucht. Viele dieser Menschen verfügen nicht oder nur unzureichend zu einem Zugang zu eigenem Garten oder Terrasse. Daher ist dieser See gleichzeitig vielgenutzte Begegnungsstätte für Familienausflüge und Menschen aller Generationen. Auch für Picknickveranstaltungen und andere geselligen Gelegenheiten ist der See, vor allem im Bereich der Badezonen, ein beliebter Treffpunkt. Dies begrüßt der Beirat ausdrücklich. Viele Nutzer*innen versuchen oder möchten wenigstens ihren entstandenen Müll in den Tonnen entsorgen. Doch an einem sonnigen Samstag oder Sonntag sind die Tonnen bereits am frühen Nachmittag oder Abend voll. So kann der Müll entweder nur angelehnt werden oder bleibt dann liegen. Für den Übergang von Samstag auf Sonntag ist dies meist noch schlimmer, wenn der Müll dann nicht am Sonntag sofort entsorgt wird. Der Müll verteilt sich dann häufig, selbst wenn er

wenigstens zu den Tonnen gebracht und angelehnt wurde, durch Wind und Tiere und die Natur wird nachhaltig verdreckt und geschädigt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kook

Ortsamtsleiter



Ortsamt Oberneuland, Mühlenfeldstraße 16,
28355 Bremen

An die
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen,
Integration und Sport
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen

Auskunft erteilt
Matthias Kook

T (04 21) 3 61 11854
F (04 21) 4 96 11854

E-mail:
office@oaoberneuland.brem
en.de
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:
Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 05. Juli 2022

Beschluss Beirat Oberneuland – Bessere Müllentsorgung Achterdieksee

Sehr geehrte Damen und Herren,

in öffentlicher Sitzung am 05.07.2022 des Beirates Oberneuland, hat dieser den nachfolgenden Beschluss einstimmig gefasst:

„Der Beirat Oberneuland fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport in Absprache mit dem Sportamt und dem ASV auf, die Parkplatzsituation am Achterdiek vor allem im vorderen Bereich (Überlaufparkplätze, Karte im Anhang) besser zu ordnen und zu beschildern.“

Begründung:

Von der Franz-Schütte-Allee kommend gibt es für den Achterdieksee und den Sportanlagen des Bremer Schwimm-Vereins eine große Parkplatzanlage. Bei sonnigen Tagen sind der See und die Sportanlage, auch bei Veranstaltungen, hochfrequentiert und in Folge die Parkplatzsituation teilweise dramatisch. Auch wenn im letzten Jahr im Zusammenarbeit mit dem Sportamt, dem ASV und Inneres die Zufahrtsverbote und Parkverbote für die Zuwegung der Rettungsfahrzeuge deutlich verbessert und neu ausgeschildert wurde, werden diese ob der überlaufenden Parksituation ignoriert. Nun gibt es im vorderen Bereich dieser Parkplatzanlage sogenannte Überlaufparkplätze, die aber als solches nicht oder nur unklar zu erkennen sind. Daher ist es sinnvoll generell und besonders an diesen vorderen Stellen die Beschilderung und Ausweisung der Flächen zu verbessern, um mehr Parkplätze zu schaffen. Dieses würde den Drang nach verbotswidrigen Parken minimieren und würde auch dem Ordnungsamt und der Polizei als Argument dienen, wenn Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt werden.

Zudem werden die Parkflächen am Achterdieksee auch für auswärtige Zuschauer*innen des FCO und des BHC bei Veranstaltungen und großen Spielen ausgewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kook

Ortsamtsleiter

Ortsamt Oberneuland, Mühlenfeldstraße 16, 28355 Bremen

Die Senatorin für Kinder und Bildung
Frau Warneke
01-01
Rembertiring 8-12

28195 Bremen

Auskunft erteilt
Matthias Kook

T (04 21) 3 61 11854
F (04 21) 4 96 11854

E-mail:
office@oaoberneuland.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens:

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 05. Juli 2022

Beschluss des Beirates Oberneuland KiTa Notstand, Informationsrecht und Einladung nach §7 Abs 1. OBG

Sehr geehrte Frau Warneke,

auf der Sitzung des Beirates Oberneuland vom 05.07.2022 hat der Beirat Oberneuland folgenden Beschluss einstimmig gefasst.

Der Beirat Oberneuland beantragt nach §7 Abs 1. OBG, die Senatorin für Kinder und Bildung in die nächste Beiratssitzung einzuladen, damit diese u.a. zu folgenden Fragen Stellung bezieht:

- ***Wie kommt es zur Umstellung der Berechnungssystematik zur Versorgungsquote?***
- ***Für Oberneuland wird nach neuer Systematik eine Versorgungsquote von 77,5% angegeben: Wie sind die Neubauplanungen BHC und Kaemena's Hof und ElefantenKinderkreis in diesen Hochrechnungen berücksichtigt?***
- ***Wie soll kurzfristig der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz in Oberneuland sichergestellt werden?***
- ***Wie sollen kurzfristig notwendige Erzieher und Erzieherinnen ausgebildet werden, um den seit 2013 geltenden Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zu erfüllen?***
- ***Ist ein Ausbau des Betreuungsangebots durch Kita Bremen geplant, um den seit 2013 geltenden Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zu erfüllen?***
- ***Wie ist der Planungszeitraum bzw. wann sind die Eröffnungstermine für die BHC KITA und Kaemena's Hof geplant?***
- ***Gibt es noch weitere Neubauplanungen im Stadtteil außer der bekannten Erweiterung des Elefanten-Kinderkreises um drei U3-Gruppen (in 2026)?***
- ***Hat dies Konsequenzen für die Schulplätze?***
- ***Wie erklärt sich die Behörde, dass in Oberneuland immer noch Kita-Plätze fehlen, aber genügend Grundschulplätze vorhanden sein sollen.***

Begründung:

Die Senatorin für Kinder und Bildung hat die Systematik zur Berechnung der Versorgungsquote für über dreijährige Kinder bis zum Schuleintritt geändert. Dies wurde notwendig, da die alte Systematik die Alterskohorte der „sechs- bis unter siebenjährigen Kinder“, sowie in geringem Maße „sieben- bis unter achtjährige Kinder“ bei der Berechnung der Versorgungsquote bislang nicht berücksichtigt wurden. Die offiziellen Quoten waren damit fehlerhaft.

In der neuen Systematik, die in Drucksache VL 20/6588 der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 29. Juni 2022 behandelt wurde, bezieht den Anteil der über sechsjährigen Kinder ein, die zum Jahreswechsel durchschnittlich noch nicht eingeschult sind. Das betrifft etwas weniger als die Hälfte dieser Altersgruppe.

Die neue Systematik spiegelt die Realität wesentlich besser wider und zeigt auf, dass die Senatorin für Kinder und Bildung bislang mit systematisch falschen Zahlen in die Öffentlichkeit gegangen ist. Wurde bisher lediglich von ca. 500 bis 1000 fehlenden Plätzen in Kitas gesprochen, sind es jetzt 2.717 fehlende Plätze in der Stadtgemeinde Bremen.

Für Oberneuland zeigt sich, dass der Mangel an Kita-Plätzen weitaus größer ist, als bislang von offizieller Seite angegeben wurde. In der alten Systematik wurde die Versorgungsquote für Oberneuland mit 93,3% angegeben. Mit der neuen Systematik sinkt die Versorgungsquote auf 77,5%. Laut der Vorlage 20/6588 fehlen in Oberneuland 99 Kita-Plätze.

In Namen des Beirates Oberneuland bitte ich Sie die nötigen Schritte zu veranlassen. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Kook
Ortsamtsleiter